

OLAF SCHÖDER IST MEHR ALS SINGEN

Veröffentlicht am 3. Januar 2016

Tags: [Chor](#), [Chöre](#), [FDP](#), [Freie Demokraten](#), [Kultur](#), [Kulturpolitik](#), [Landtagswahl](#), [Olaf Schöder](#), [Sachsen-Anhalt](#) [Schöder](#)

*Keine Kündigung, sondern hantliches
Engagement*

(Magdeburg) „mehr als Singen“, betont Olaf Schöder, Kulturpolitiker der FDP in Sachsen-Anhalt und Landtagskandidat in Halle (Saale), in Bezug auf den Einspruch des Kinderchores der Stadt Halle „DAS ORIGINAL“.

Die Landesregierung hat in den letzten Jahren unverantwortliche Kürzungen an Theatern, Opernhäusern, Musikschulen und Universitäten vorgenommen, die nunmehr auch das Chorwesen in Sachsen-Anhalt beschädigt haben.

„Es ist unverantwortlich, dass die Chöre in Sachsen-Anhalt durch die Kürzungen an Theatern nun auch dem Chorsingen schleichend die finanzielle Grundlage entzogen wird. Bereits jetzt hat sich die Anzahl der Chöre in Sachsen-Anhalt halbiert“, so Schöder.

Die Freien Demokraten fordern deshalb von der Landesregierung ein schlüssiges Konzept, das sowohl die Musiklehrerausbildung - an Musikschulen und Universitäten - als auch die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Chöre einbezieht und mit dem Landesmusikrat diskutiert wird. Dieses soll Basis für die Chorkultur der Zukunft sein.

Olaf Schöder weist darüber hinaus auf die sozialpädagogischen und integrativen Chancen und die gesellschaftspolitischen Aufgaben ehrenamtlichen Engagements hin. Dies gilt insbesondere im Bereich des Chors, in dem der Chor oft eine erhebliche Bedeutung für die Gemeinschaft hat.

Honorare für ehrenamtliche Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Musiklehrer sollten schnellstens realitätsnah angepasst werden. Eine sichere und stabile Finanzierung der Ausbildung an Musikschulen und Universitäten gewährleistet werden.